

Wolffhart der Ältere von Brandis, Vogt zu Feldkirch, bittet Bürgermeister und Rat von St. Gallen, seinem Leibeigenen Henny Signer vom Eschnerberg zu helfen, dass dieser für zwei einem St. Galler Bürger verkaufte Ochsen bezahlt wird.

*Or. (A), StadtA St. Gallen, Missiv v. 29. Mai 1440. – Pap. xx/xx cm. – Siegelspuren aufgedrückt. – Anschrift (15. Jh.): Den ersamen fürsichtigen vnd wisen dem burgermaister vnd dem rät ze Santgallen minen lieben vnd gûten fründen.
Auszug: UB St. Gallen V,4234.*

l¹ Min^{a)} früntlich willig dienst vor. Ersamen wisen lieben vnd gûten fründe. || l² Also haut mir fürbracht Henny Signer ab dem Eschinerberg¹, der mir || l³ von aigenschafft wegen zû gehört, wie dz er ainem ûwerm burger, || l⁴ den er ûch wol benemen kan, zwen ochssen ze kouffendt geben hab l⁵ vmb ain summ gelt, die er jm nu langest geben vnd jm darvmb vss- l⁶ richtung getan sôlt haben, dz aber nicht beschehen sig, alz ich denn dz l⁷ von im vermergkt hab. Hervmb lieben gûten fründe bitt ich ûch l⁸ früntlich mit ernst, dz ir mit dem selben ûwerm burger, den er ûch l⁹ denn benemen wirt, schaffendt in vnderwisendt vnd ir darob sigent, l¹⁰ dz er dem mynen ane lenger vffziehen vmb die summ geltz, so er imm l¹¹ denn^{b)} by den ochssen schuldig ist, früntlich vssrichtung tûg vnd im l¹² dz sin gutenlich wider faren lauss, dz wil ich mit willem vmb ûch l¹³ vnd die ûwern in des gelichen mynderen vnd mereren sachen beschulden l¹⁴ vnd gedienan, wâ sich das gebûren wirt. Geben vff an suntag nach l¹⁵ vnsers herren fronlichams tag anno domini etc. XL^{mo}.

l¹⁶ Wolffhart der elter vom Brandiss² l¹⁷ fry herr, vogt ze Veltkirch³ etc.

a) *Initiale M xx cm hoch.* – b) *Mit überflüssigem Verdopplungsstrich.*

¹ *Hügelzug im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg, bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg.* – ² *Wolffhart V. v. Brandis, 1408-1459.* – ³ *Feldkirch, Vorarlberg (A).*